

UMBAUEN VON REVAX AXIAL M 2 ZU PRECI-BALL

Bei wiederholtem Bruch von Druckknöpfen bei Deckprothesen mit axialen REVAX-Attachments kann es angewiesen sein, die Konstruktion zu einer PRECI-BALL-Konstruktion umzubauen, weil dabei die Matrizen die elastischen Teile sind.

Da die Basisringe bei **REVAX RA AX 61**, **REVAX RA AX 63** und **PRECI-BALL CV** identische Gewinde (**M 2**) haben, kann das problemlos erfolgen.

1. Entfernen Sie den Druckknopf mit dem Hilfsteil **A 1** (siehe INFO 063 und INFO 064).
2. Schrauben Sie mit dem Schraubenzieher **IMP-XS-042** die Patrize **1206 C** in den Basisring.
3. Entfernen Sie die Matrize aus der Prothese.

ALTERNATIVE 1

1. Komplettieren Sie die Patrize mit dem Platzhalter **RA 0055** und einer PRECI-BALL-Matrize **1201 A** oder **1205 A + 694 AKS2**.
2. Passen Sie die Öffnung in der Prothese dem Durchmesser der neuen Matrize an und durchbohren Sie die Kunststoffprothese nach lingual.
3. Mischen Sie ein wenig Kaltpolymerisat zu einer teigigen Masse an (möglichst in einer anderen Farbe als die der Prothesenbasis), bringen Sie sie in die Aussparung für die Matrize und platzieren Sie die Prothese im Mund des Patienten. Der Patient darf die Prothese nicht belasten.
4. Entfernen Sie nach dem Aushärten des Kunststoffes das überschüssige Material und den Platzhalter. Kontrollieren Sie die Retention des Attachments (siehe INFO 059).

ALTERNATIVE 2

1. Füllen Sie die Sechskantöffnung der Patrize **1206 C** mit ein wenig Wachs auf (wichtig für das spätere Anbringen des Modellanaloges **1201 D**).
2. Machen Sie eine Unterfütterungsabformung.
3. Drücken Sie in jede PRECI-BALL-Patrizenabformung einen Patrizenanalog **1201 D**.
4. Fertigen Sie ein Hartgipsmodell an und bereiten Sie alles zur Unterfütterung vor.
5. Komplettieren Sie den Patrizenanalog mit der PRECI-BALL-Matrize **1201 A** oder **1205 A + 694 AKS2** und dem Platzhalter **RA 0055**.
6. Passen Sie die Öffnung in der Prothese dem Durchmesser der neuen Matrize an.
7. Unterfüttern Sie die Prothese (siehe INFO 051).
8. Kontrollieren Sie die Retention des Attachments im Mund des Patienten (siehe INFO 053).

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfstteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.